

Ratgeber Finanz

Novartis auf Allzeithöchst

Seit dem Rücktritt von Daniel Vasella kennt die Novartis-Aktie nur noch einen Weg, den nach oben. Der Aktienkurs hat sich in nicht ganz 3 Jahren verdoppelt, wenn man die Dividenden auch noch berücksichtigt. Das hängt natürlich nicht nur mit dem Abgang des ehemaligen Managers zusammen (welcher auch viel Positives bewirkt hatte), sondern ist auch ein Zeichnen des Sonnenscheins an den Börsen. Soll man nun Gewinne realisieren? Novartis ist und bleibt für mich eine Kernanlage. Ob die getätigten, recht teuren Zukäufe in den letzten Wochen durch das neue Management schlussendlich aufgehen, werden wir sehen. Ein Teilverkauf auf diesem Niveau kann man aber sicher ernsthaft in Betracht ziehen.

Beruhigung am Immobilienmarkt

Am Immobilienmarkt scheint es ruhiger zu werden. Aus den Boomregionen hört man, dass das Luxussegment harzt und die Preise nicht mehr weiter steigen. Von Bankenseite vernimmt man, dass die Anzahl Hypothekenanfragen etwas rückläufig ist. Grundsätzlich sind das „gute“ Signale. Eine komplette Loslösung einer Anlagekategorie vom wirtschaftlichen Umfeld ist auf die Dauer nie gesund und kann in Extremsituationen dann zu einer Blase mit späterem Kollaps führen. Eine Konsolidierung oder kleiner Rückgang wäre für den Markt als Ganzes sehr gut. Leider haben wir aber kein Wunschkonzert und wir werden in wenigen Quartalen sehen, ob meine Beobachtungen und Interpretationen richtig waren.

Edelmetalle weniger gesucht – verschwindet die Inflationsangst?

Mit der Finanzkrise und den dann gestarteten riesigen Liquiditätsspritzen stieg auch die Nachfrage nach Gold, Silber und weiteren Edelmetallen. Viele Anleger hatten Angst vor einer raschen und starken Geldentwertung, welche bis jetzt in den westlichen Volkswirtschaften nicht eingetroffen ist. Die Teuerungsraten waren bis jetzt recht tief und mindestens die kurzfristige Angst war bis jetzt unberechtigt. Dies hat dazu geführt, dass die Edelmetallpreise wieder massiv nach unten tendiert haben. Wie geht es nun weiter? Kommt wirtschaftlich alles gut? Haben die Zentralbanken alles im Griff und die Geldmengenausweitungen hat auch längerfristig keine Geldentwertung zur Folge? Ich weiss es nicht. Grosse Zweifel bleiben mir daran. Ich selber habe nie zu den grossen Edelmetallfans gehört. Gold bringt kein Ertrag nur Kosten (Lagerung, Sicherheit usw.). Die wirtschaftliche Verwendung ist heute fast nur noch im Schmuckbereich ein Thema. Gold ist also vor allem als Anlageinstrument ein Thema und zeigt etwas den Barometer der Angst. Aktuell scheint diese wieder abzunehmen. Ob die immensen Geldmassnahme wirklich keine Folgen und Konsequenzen haben werden wir in 5 – 10 Jahre sehen. Die Finanztheorie und die Praxis lehrt aber, dass es längerfristig kein kostenloses Essen gibt.

